



„Wie die Alten sangen —

nach einer Zeichnung von Guys

fisch mit dem Mozartopf und der Musikmappe existieren, ein Exemplar, das in der Großstadt völlig ausgestorben ist.

Wer erinnert sich nicht an seine Studentenzeit, wo man stundenlang „errötend ihren Spuren folgte“ und doch nicht wagte, die Angebetete anzusprechen. Man wartete vor ihrer Tür, sah, wie sie in ihrem Zimmer Licht machte, und die Hand am Vorhang erweckte in uns wohlige Schauer. Eines Tages endlich nahm man sich ein Herz und sprach sie an... — Heute geht das alles erheblich einfacher und nüchterner zu; man pflückt die Blumen so gewissermaßen im Vorbeigehen und findet das selbstverständlich. — Trotzdem natürlich ist auch heute das Ansprechen bisweilen nicht ganz einfach, und die Frauen verteilen immer noch Körbe



... so zwitschern die Jungen“

Phot. Kardas